

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Maylin85“ vom 19. November 2020 19:02

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ach ... Wir haben bei uns im Land ja die europaweit (weltweit?) einzigartige Situation, dass in Teilen Restaurants, Fitnessstudios, etc. geschlossen sind, in anderen Teilen aber nicht. Fast allen Kantonen gemeinsam ist jedoch, dass der Schulbetrieb uneingeschränkt fortgesetzt wird (die Tertiärstufe ist landesweit im Fernunterricht). Es gibt eine einzige Ausnahme, der Kanton Neuchâtel hat die Sek II in den Fernunterricht geschickt, die vernachlässigen wir jetzt mal beim folgenden Vergleich, denn die haben nur 176000 Einwohner.

Zunächst sah es so aus, als gäbe es bei der Veränderung der Fallzahlen gar keinen markanten Unterschied, die gingen einfach überall im Land runter. Unterdessen sieht man aber ganz deutlich, dass der Sinkflug der westschweizer Kantone deutlich steiler ausfällt als im Rest des Landes. Geschlossene Restaurants und Freizeitbetriebe haben also einen signifikant positiven Einfluss auf die Entwicklung der Fallzahlen (Bars und Clubs sind überall geschlossen). Die Region Basel entwickelt sich leider gerade besonders schlecht, wird aber auch besonders von Menschenmassen aus der näheren Umgebung (hier auch aus dem benachbarten Ausland) zum vorweihnachtlichen Shoppen und Chillen überrannt.

Okay - das ist natürlich interessant, wenn man landesintern Quervergleiche aufgrund unterschiedlicher Bedingungen ziehen kann.